

Re: Umstieg von Access auf SQL-Server

Source:

<http://www.tech-archive.net/Archive/German/VB/microsoft.public.de.vb.datenbank/2005-02/0059.html>

From: Elmar Boye (*ElmarB_at_gmx.net*)

Date: 02/13/05

Date: Sun, 13 Feb 2005 18:25:23 +0100

Hallo Lothar, Reiner,

Reiner Wolff <spam@wolffsrudel.de> schrieb ...

> **Lothar Geyer* schrieb:*

>> *Reiner Wolff wrote:*

>>> *Ich persönlich arbeite dabei mit einem flexibel zusammengesetzten*

>>> *ConnectionString, der auf der OLEDB aufbaut.*

>>

>> *Könntest Du mir bitte eine Beispiel geben?*

>

> *Beispiele für Conenctionstrings findest Du auf*

> <http://www.connectionstrings.com/>

>

Wenn man das ganze nicht immer in einem Programm zusammenbasteln will, kannst Du entweder die Daten in der Registry unterbringen oder aber eine UDL Datei verwenden:

<http://support.microsoft.com/?kbid=189680>

How To Use Data Link Files with ADO

> *[Zitat aus anderem Beitrag von Lothar]:*

>> *Was muß ich da im Connection-String angeben? Ist das ein*

>> *TCP/IP-Port (die 1433?)?*

>

> *Bei Port 1433 sabber ich dann immer gleich Named Pipes.*

Nein, TCP/IP. Named Pipes kennt kein Port Konzept, es ist eben eine Pipe. Wird in Data Source ein Zeichenfolge angegeben, so wird sie im Falle von

SERVERNAME

oder (mit Instanz)

SERVERNAME\INSTANZNAME

wobei für eine lokale Instanz für den Servernamen auch

(local) bzw. (local)\INSTANZNAME

verwendet werden kann, damit wird das Shared Memory Protokoll verwendet.

zunächst die Standard-Netzwerk-Bibliothek nach den Vorgaben des Client-Einstellungen interpretiert.

<http://support.microsoft.com/?kbid=250550>

How To Change SQL Server Default Network Library Without Using Client Network Utility

Früher (vor MDAC 2.6 SP1) war das mal Named Pipes, heute ist das TCP/IP, wobei ältere Rechner noch abweichende Einstellungen aufweisen können.

Wobei die Treiber weitere Kombinationen zu interpretieren versuchen: Findet er dort eine IP-Adresse oder ein mit Komma angehängte Portangabe vor, so versucht er es mit TCP/IP.

Solcher Interpretation sollte man man allerdings besser gleich einen Riegel vorschieben und entweder die Netzwerk-Bibliothek angeben, wie in <http://support.microsoft.com/?kbid=238949>
How To Set the SQL Server Network Library in an ADO Connection String

beschrieben oder aber das Protokoll als Präfix voranstellen:

<http://support.microsoft.com/?kbid=313295>

HOW TO: Use the Server Name Parameter in a Connection String to Specify the Client Network Library

Ich hoffe, jetzt nicht zuviel verwirrenden KB Salat gepostet zu haben.

> *Allerdings behauptete mal ein Produzent eines
> größeren Produkts, dass die Zugriffsart deutlich schneller ist.*

Da Named Pipes heute schon OS-seitig über TCP läuft usw. ist das reine Mär.

Früher (SQL Server 6.5) war Named Pipes mal, das präferierte Protokoll und da wurde TCP/IP nurmehr nothaber installiert und der Treiber war nicht gerade der stabilste.

(Man erinnere sich das Microsoft TCP früher gar nicht mochte).

Seit SQL Server 7/2000 gilt das aber nicht mehr.

Gruss

Elmar